

# Factsheet Dublin

## Die Asylgesuche gehen laufend zurück

Die Zahl der 2018 in der Schweiz neu gestellten Asylgesuche dürfte 15'000 nicht überschreiten und ist damit so niedrig wie seit 2010 nicht mehr. Dabei haben in der Welt weder Konflikte noch Verfolgungen abgenommen. Der Rückgang ist das Ergebnis der konsequenten und schändlichen Bemühungen, die Wege nach Europa abzuriegeln, wobei die Schweiz auf verschiedene Art und Weise daran beteiligt ist.

## Mehr als ein Viertel aller Gesuche werden über die Dublin-Verordnung abgelehnt

Seit am 12. Dezember 2018 das Abkommens von Dublin für die Schweiz in Kraft getreten ist, hat das Staatssekretariat für Migration (SEM) im Durchschnitt ein Viertel aller Asylgesuche abgelehnt. Das ist sehr wahrscheinlich europäischer Rekord.

Jahr	Total der vom SEM getroffenen Entscheide	Dublin-NEE	Dublin-Transfers « out »	Dublin-Transfers « in »	Prozentsatz der Dublin-NEE im Verhältnis zur Gesamtzahl der SEM-Entscheide
2009	17'326	3'486	1'904	195	20.1
2010	20'690	6'393	2'722	481	30.9
2011	19'467	7'099	3'621	482	36.5
2012	24'941	9'130	4'637	574	36.6
2013	23'966	7'078	4'165	751	29.5
2014	26'715	4'844	2'638	933	18.1
2015	28'118	7'915	2'461	558	28.1
2016	31'299	8'874	3'750	469	28.4
2017	27'221	5'843	2'297	885	21.5
2018*	26'260	4'334	1'867	1'296	16.5
<b>Total</b>	<b>246'003</b>	<b>64'996</b>	<b>30'062**</b>	<b>6'624</b>	<b>26.4</b>

\*Projektion aufgrund der Zahlen vom 1.1. bis 31.10.2018. Hypothese: Die Zahlen bleiben für die letzten beiden Monate des Jahres konstant.

\*\* Der Unterschied zwischen der Anzahl der NEE des SEM und der effektiv vorgenommenen Transfers «out» kann durch verschiedene Faktoren erklärt werden, zum Beispiel:

- Der Entscheid des SEM führt dazu, dass die Gesuchsteller noch vor dem Transfer in der Schweiz oder in einem anderen europäischen Land untertauchen
- Die Frist von sechs Monaten, die die Schweiz für den Transfer zur Verfügung hat, läuft ungenutzt ab und die Schweiz wird für das Asylgesuch zuständig
- Ein Rekurs oder ein Wiedererwägungsgesuch wird vom Bundesverwaltungsgericht gutgeheissen und/oder das SEM verzichtet auf die Rückschaffung

## Die Schweiz ist immer die grosse Gewinnerin des Dublin-Systems

Zwischen 2008 und 2017 hat die Schweiz aufgrund des Dublin-Reglements 26'658 Personen ausgeschafft (Transfers «out») und 5'263 wiederaufgenommen. Im Vergleich zu den anderen europäischen Staaten ist die Schweiz die grosse Gewinnerin, weit vor Schweden oder Deutschland.

Die jüngste Entwicklung zeigt allerdings, dass der «Verfahrenskrieg» zwischen den Ländern den Status der Schweiz als Gewinnerin relativiert (2017: 1613 Transfers «out» und 873 Transfers «in»).  
Bemerkung: Die Zahlen von Eurostat weichen von jenen des SEM ab, die Tendenz ist jedoch die gleiche.

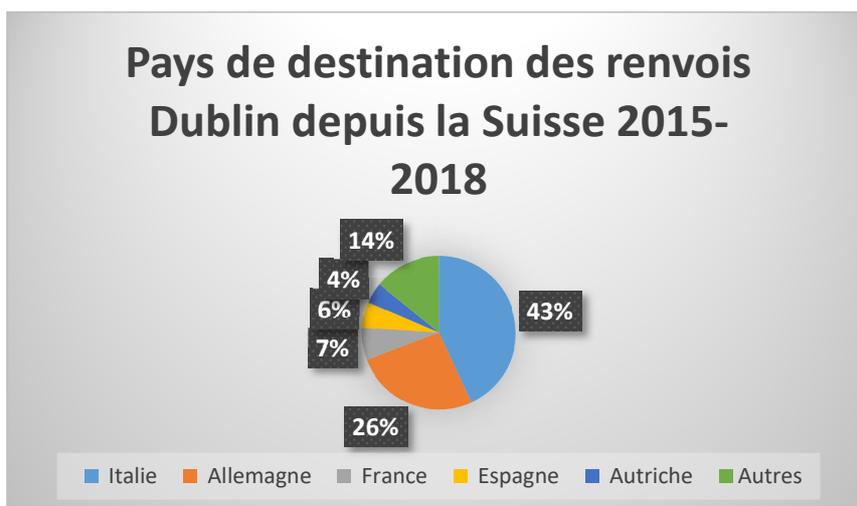
Quelle: EUROSTAT <https://ec.europa.eu/eurostat/web/asylum-and-managed-migration/data/database>



	Transferts "in"			Transferts "out"			Différence		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Belgium	668	414	701	885	1479	1107	-217	-1065	-406
Germany	2489	8512	4519	1954	3002	3766	535	5510	753
Greece	15	10	1	847	890	4467	-832	-880	-4466
Spain	0	938	619	0	3	0	0	935	619
France	1943	1257	1636	525	1293	2633	1418	-36	-997
Croatia	24	570	249	2	12	8	22	558	241
Italy	2180	4061	5678	28	0	75	2152	4061	5603
Sweden	0	964	1184	1964	3763	1213	0	-2799	-29
Switzerland	558	445	873	2417	3111	1613	-1859	-2666	-740

Mehr als 40% der Dublin-Rückschaffungen erfolgen gegenüber Italien.

Quelle: SEM <https://www.sem.admin.ch/sem/fr/home/publiservice/statistik/asylstatistik/archiv/2018/10.html>



Zielländer der Dublin-Rückschaffungen der Schweiz 2015-2018

Italien Deutschland Frankreich Spanien Österreich Andere